

Vorsorgevollmacht

Um die gerichtliche Einsetzung eines Betreuers zu vermeiden, erteile ich,

Name:

Anschrift:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

hiermit folgende Vollmacht:

1.)Name:

Anschrift:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

2.)Name:

Anschrift:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Werden / Wird bevollmächtigt, mich in allen persönlichen und vermögensrechtlichen Angelegenheiten zu vertreten. Die Bevollmächtigten können nur gemeinsam auftreten. / Die Bevollmächtigten können unabhängig voneinander auftreten. / Die unter 2.) aufgeführte Person vertritt die unter 1.) genannte bei Abwesenheit oder Verhinderung.

(nicht zutreffendes streichen)

1. Geltung der Vollmacht

Ich erteile die Vollmacht in völliger Freiheit und in Absprache mit dem/der Bevollmächtigten.
Die Vollmacht wird wirksam, wenn die bevollmächtigte Person das Original der Vollmacht vorlegen kann. Die Vollmacht soll auch über meinen Tod hinaus Gültigkeit haben.

2. Umfang der Vollmacht

a) in Gesundheitsangelegenheiten

Die Vollmacht umfasst in Gesundheitsangelegenheiten insbesondere die Entgegennahme von ärztlichen Informationen, Entscheidungen über medizinische Untersuchungen, ärztliche Eingriffe und Heilbehandlungen oder auch die Nichteinwilligung oder den Widerruf einer Einwilligung in eine bereits laufende medizinische Maßnahme, wenn die begründete Gefahr besteht, dass ich aufgrund der Maßnahmen oder des Unterbleibens der Fortsetzung der Maßnahme sterben oder einen schweren und länger dauernden Schaden erleide und es deshalb der Genehmigung des Betreuungsgerichtes bedarf (§ 1904 Abs.1, 2 BGB).

Von der Vollmacht umfasst wird auch die Vertretung hinsichtlich der in § 1906 Abs.1 und 4 BGB angeführten Maßnahmen, nämlich zur Entscheidung über eine Unterbringung, die mit einer Freiheitsentziehung verbunden ist, und über freiheitsentziehende Maßnahmen durch technische Vorrichtungen, Medikamente oder auf andere Weise. Die Entscheidung über diese Fragen steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch das Betreuungsgericht (§ 1906 Abs.2 BGB).

b) in Vermögensangelegenheiten

Die Vollmacht umfasst sämtliche Vermögensangelegenheiten; sie umfasst insbesondere das Recht, über Vermögensgegenstände jeder Art zu verfügen; Zahlungen und Wertgegenstände für mich anzunehmen, zu quittieren oder Zahlungen vorzunehmen; Verbindlichkeiten einzugehen; einen Heimvertrag oder eine ähnliche Vereinbarung abzuschließen, geschäftsähnliche Handlungen wie Mahnungen, Fristsetzungen, Anträge o.ä. vorzunehmen; mich gegenüber Gerichten, Behörden, Banken, Sparkassen, sonstigen öffentlichen Stellen oder Privatpersonen gerichtlich und außergerichtlich zu vertreten, sowie alle Prozesshandlungen für mich vorzunehmen.

In Vermögensangelegenheiten kann der/die Bevollmächtigte Untervollmacht erteilen; (er/sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit).

Vollmachtgeber und Bevollmächtigte(r) sind sich bewusst, dass eine Vollmacht, die die Regelung von Grundstücksangelegenheiten (Kauf/Verkauf, Belastung etc.) beinhaltet, der notariellen Beurkundung bedarf.

c) Aufenthaltsbestimmungsrecht

Die Vollmacht umfasst das Recht, meinen Aufenthalt zu bestimmen.

3. Betreuerbestellung

Für Entscheidungen, die nicht aufgrund meiner Vollmacht getroffen werden können, verfüge ich, dass mein(e) Bevollmächtigte(r) zur(m) Betreuer(in) bestellt werden soll.

4. Entbindung von der Schweigepflicht

Diese Vollmacht berechtigt und verpflichtet die behandelnden Ärzte, den/die Bevollmächtigte(n) über meine Erkrankung, meinen Zustand und die Prognose aufzuklären, um die Entscheidung über eine Behandlung, einen Eingriff oder einen Behandlungsabbruch zu ermöglichen. Ich entbinde insoweit die zuständigen Ärzte von ihrer Schweigepflicht.

5. Sonstiges

Die/der Bevollmächtigte ist nicht dazu berechtigt,

Die/der Bevollmächtigte ist insbesondere verpflichtet, meine in meiner Patientenverfügung festgelegten Wünsche umzusetzen (§ 1901 a Abs. 1 BGB) bzw. meinen aktuellen Willen zu ermitteln (§ 1901 a Abs. 2 BGB).

Ich bin mir der Tragweite dieser Vollmacht bewusst und habe mich über die rechtlichen Folgen informiert. Diese Vollmacht habe ich freiwillig und unbeeinflusst im Vollbesitz meiner geistigen Kräfte verfasst.

Datum

(Unterschrift des Vollmachtgebers)

Die Vollmacht ist mit mir besprochen worden und in meiner Gegenwart von dem Vollmachtgeber unterzeichnet worden. Ich bestätige, dass die Unterschrift durch freien Entschluss des Vollmachtgebers geleistet wurde und ich bereit bin, als Bevollmächtigter zu handeln.

Datum

(Unterschrift der/des Bevollmächtigten)